Gerade hatte ich SPIEGEL ONLINE zustimmend zitiert wegen des Berichts über die Manipulation von Texten bei wikipedia. Da kommt eine glatte Manipulation von SpiegelOnline auf den Tisch:
Unter dem Datum 08. Februar 2006 war zu lesen:

> Mütter im Beruf.
> Doppelrolle vorwärts
> Über 40 Prozent aller Akademikerinnen bleiben kinderlos. Viele befürchten, dass Kind und Karriere einfach nicht zusammenpassen. Muss das so sein? Manche großen Unternehmen helfen Müttern durch flexible Arbeitszeiten und Betriebskrippen – durchaus aus Eigennutz.“

Wir hatten in der Rubrik Manipulation des Monats der NachDenkSeiten am 10.10.2005 schon einmal auf die gängige Manipulation mit den 40% hingewiesen. Außerdem hatten wir in den Hinweisen des Tages (2) vom 7.2.2006 unter 1. auf eine Umfrage von Emnid aufmerksam gemacht, wonach die Akademikerkinderlosigkeit bei 21% läge. Ganz genau wissen wir es nicht. Sicher kann man allerdings sagen: 40% sind es nicht, eher um die 25%. Warum wir das nicht genau wissen, wird übrigens in dem Beitrag der NachDenkSeiten vom 10.10.2005 beschrieben. Wir sind Opfer einer Manipulation, auf der wiederum solche Artikel wie der von SpiegelOnline aufbauen und im gleichen Stil weitermachen.